



# Nachrichten vom Hockschter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!**

Die Zeit der Lichter, des Glimmers und der besonderen Düfte ist nun herangerückt. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Auch in Hochstedt werden Straßen und Wege weihnachtlich geschmückt und überall blinken Lichter. Der Dezember bringt aber nicht nur das Weihnachtsfest und den Übergang zum neuen Jahr, sondern auch die längste Nacht und den kürzesten Tag des Jahres. Ab dem 22. Dezember geht die Sonne wieder jeden Tag ein kleines bisschen früher auf und schickt uns damit wieder auf den nächsten Frühling zu. Die langen Nächte sind jedoch – besonders auch bei Kerzenschein – wie dafür geschaffen im Ausrufer zu schmökern. Viel Spaß dabei und jede Menge Erkenntnisse beim Le-

sen wünscht die Redaktion.

## Das Märchen vom Weihnachtspaket

Es war einmal ...

war die Sonne zu sehen, wie sie vom Himmel lachte. Hier, tief unten im Thüringer Becken trieben dicke und dichte Nebelschwaden über die Äcker und trübten die Stimmung von Mensch und Tier. Da war es an der Zeit Abhilfe zu schaffen, auch wenn



ein trister, grauer Novembertag. Eigentlich sollte die Sonne strahlen, doch das Tiefdruckgebiet hatte es sich anders überlegt. Nur hoch auf den Berggipfeln des Thüringer Waldes

diese nur einen kleinen Lichtblick darstellte. Die Frauen vom Frauentreff machten sich auf den Weg zum Lindenborn und brachten etwas Glanz in das triste Grau. Goldenes

wurde gewunden, grünes gesteckt und über allem thronte dann die Kerze. Das Hochstedter Weihnachtspaket war am 23. November gepackt, fertig für die Adventszeit geschnürt und brachte fortan für jeden, der daran vorüber ging oder fuhr etwas Leuchtkraft in den Nebel des Novembers.

Zum Schmunzeln ist vielleicht noch eine Episode aus der Vergangenheit. Da begab es sich, dass das Paket – fertig und glänzend geschnürt – die Aufmerksamkeit der Ordnungskräfte der Stadt Erfurt erregte. Der Anblick des goldenen Pakets schien sie weniger zu erfreuen, als zu beunruhigen. Was könnte es damit auf sich haben? Was steckt dahinter oder was verbirgt sich darin? Dabei zeigte sich nun, dass die städtischen Angestellten neugieriger waren als ihre eigenen Kinder. Nein! Sie wickelten das Paket nicht aus. Vielmehr nahmen sie ein Hämmerchen und klopfen das Paket ringsum damit ab.

Gedicht:

**Da strahlten und glänzten die Beamten-Äugelein,  
denn das Paket, das war aus purem Stein!**

**So blieb es dort am Platze stehen,  
konnte es doch kein noch so starker Wind verwehen.**

*Die Redaktion*

### Kirmes-Rückblick

*Wie immer zieht die Kirchengesellschaft am Ende des Fest-Wochenendes Bilanz über die vergangene Kirmes. Diesmal zog sie zum ersten Mal einen „Strich unter die Kirmesrechnung“ als Kirmesverein. Wie immer erfolgte die „Abrechnung“ zur Beerdigung der Kirmes. Der Text stellt schon seit Jahren eine Zusammenfassung der Geschehnisse dar, verfasst vom neugegründeten Verein.*

Am Samstag, den 12. Oktober 2019 startete bei 20°C und herrlichem Sonnenschein unser neu gegründeter Kirmesverein, mit 10 Kirmesburschen und Erik mit dem Traktor in den Wald, um die Fichten zu holen.

Wir haben sie bezahlt und nicht gestohlen. Zwei Fichten wurden gleich an der Kirche aufgestellt, danach haben wir uns zum Mittagessen bei Ketchup

Kraut und Kartoffeln zu Müllers gesellt.

Am Nachmittag wurden am Dorfrand die Kirmeschilder angemacht, Natalie hat sie mit dem Traktor an Ort und Stelle gebracht.

Am Samstag, den 19. Oktober 2019 haben wir die Promo-Tour mit Friedrich's LKW gestartet, darauf hatten alle schon mit Freude gewartet. Der Spaß wurde leicht abgekühlt, weil die „Bunte“ den Zeh in den Gullideckel hielt. Doch zum Glück war das nicht so schlimm, sodass es dann doch gleich weiter ging. Auch einige Regentropfen konnten den Spaß nicht trüben, niemand wäre gerne zu Hause geblieben.

Der Kartenvorverkauf bei Müllers im Vorbau ist sehr beliebt, weil es zur Eintrittskarte immer noch ein Glas Sekt dazu gibt. Ist der Vorbau auch noch so klein, es passen immer noch ein paar Gäste rein.

Am Dienstag, den 22.10. hatten es die Zeltbauer verschlafen, nur gut, dass sich genügend Helfer trafen. Im Nu wurde das Zelt aufgebaut, das hätte man dem kleinen Hochstedt nicht zugetraut. Bei Kaffee und Kuchen und einer



Kürbissuppe haben wir uns gestärkt, da hat keiner mehr was von einer Verspätung gemerkt. Am Mittwoch ist vom Bauamt auch noch Herr Ziebarth gekommen und hat die Standfestigkeit vom Zelt abgenommen. Es steht alles richtig, und das ist wichtig; für die Standfestigkeit vom Kirmesverein muss jeder selber verantwortlich sein.

Am Donnerstag wurde das ganze Zelt geschmückt, das ist uns ja wieder gut geglückt.

Am Freitag trafen wir uns vor dem Gottesdienst bei Familie Weber, das freute besonders unsere Leber.

Der neue Pfarrer war der Hit, bei unserem Lieblingslied sangen wieder alle mit:

Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen...

Die 90er Party kam gut an, es gab Musik für Jedermann.

Die Tanzfläche war immer voll, das fanden alle toll.

Die FREI-Getränkemarken waren spektakulär, alle machten sich über die Luftballons her.

Zur Ü-60 Party kamen viele Gäste her und machten sich über Kaffee und Kuchen her. Die Nachwuchs-kirmesgesellschaft lief wieder ein und lud die Gäste zur Polonäse ein. Auch das Programm der Großen gefiel allen sehr, vielleicht kommen ja nächstes Jahr noch ein paar Gäste mehr.

Am Samstagabend schwangen wir zu „Life

Style“ im Zelt das Tanzbein und keiner ging so schnell heim.

Bei ihrem Auftritt hatten die Kirmesmädel richtig FUN, sie repräsentierten 13 Jahre Mädelsprogramm.

Die Männer waren wie immer auch sehr gut, diesmal mit Masken statt mit Hut.

Sonntag früh gingen erstmal alle zur Wahl, das war für niemand eine Qual.

Bei Regen und ordentlich Gegenwind, lief das Ständchen nicht ganz so geschwind.

Anlässlich unserer Vereinsgründung haben wir eine Blaskapelle bestellt und hofften, dass dies allen gefällt.

Mit dem Biergalgen zum Frühschoppen hatte jeder seinen Spaß. Büßleben und Hockscht gaben richtig gaaaaas.

Der Kindertanz war spektakulär, dank Mandy werden es jedes Jahr mehr. Auf unsere Mandy können wir uns immer verlassen. Schon über 30 Jahre, wir können es kaum fassen.



Während der gesamten Zeit, standen uns Benny Graue und Kalypso mit Essen und Trinken bereit, dafür ist ein DANKE-SCHÖN an der Zeit.

Zum Schluss müssen wir sagen, die Kirmse wurde auch dieses Jahr wieder leider zu Grabe getragen aber der Zusammenhalt war auch wieder überraschend.

Danke für das schöne Kirmesfest!!!  
Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder, jeder die Sau rauslässt.

*Kirmesverein Hochstedt e.V.*

### **Wir waren es nicht!**

Wieder haben wir in diesem Jahr eine tolle Kirmes gefeiert.

Das Wetter spielte mit, bis auf Sonntag früh, da war es etwas trüb und fing an zu regnen.

Doch die trübe Stimmung lag nicht nur am Wetter. Anlässlich der Vereinsgründung leisteten wir uns zum Frühschoppen eine Blaskapelle und wollten den Gästen etwas Besonderes bieten. Da diese bereits 9:00 Uhr anreisen wollte, musste ich mich sputen.

Ich war pünktlich vor Ort und es klappte alles gut. Die ersten Gäste kamen und einige fragten, ob zur Kirmes randaliert wurde. Es lägen mehrere Wahlplakate verstreut auf Beet und Wiese an der Straße zum Sportplatz. Ich hatte noch einige Sachen zu holen und sah die Schilder kreuz und quer liegen, ich sammelte diese ein und stapelte sie übereinander

und bin wieder ins Kirmeszelt.

Ich erinnerte mich: Als die Kapelle fürs Ständchen vor unserem Haus aufspielte kam die freiwillige Feuerwehr angerauscht und hielt vor unserem Haus. Ein erster Schreck; aber es war nichts passiert, sie bauten die Wahlplakate ab und eine Dame, welche ich später im Wahllokal wieder sah, nahm diese ab. Ich sah das zwar, war aber der Meinung, sie werden dann auch gleich weggeräumt, was ja dann nicht der Fall war; sie lagen bis Dienstag.

Im umgekehrten Fall wäre da wohl für uns eine Ordnungsstrafe fällig gewesen. Später ließ ich mir erklären, das während der Wahl keine Wahlplakate im nahen Umkreis vom Wahllokal angebracht sein dürfen. Das hatte offensichtlich jemand verpasst. Dies nur zur Richtigstellung des Sachverhaltes.

*Gerlinde Müller im Namen des  
Kirmesverein Hochstedt e.V.*

### **Nachruf**

Wir trauern um unseren ehemaligen, langjährigen

Kirmesvater Manfred Schüßler.

Er hatte sich nach längerem Suchen bereit erklärt, unser Kirmesvater zu sein. Diese Rolle war ihm wie auf den Leib geschnitten und wir hatten viel Spaß mit ihm, zumal seine Erika immer voll mitzog. Manfred hat durch sein Tun und Handeln während der ca. 20jährigen Amtszeit als Kirmesvater die Hochstedter Kirmes geprägt und mitgestaltet. Wir werden „Latex“ stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Kirmesverein Hochstedt e.V.*

### Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Jahr neigt sich dem



Ende zu, dennoch stehen noch einige schöne und / oder interessante Dorfergebnisse an. Aber zunächst möchte ich einen kurzen Blick zurückwerfen.

Zu unserem Arbeitseinsatz am 2. November kamen dieses Mal 12 Hochstedterinnen und Hochstedter. Vielen Dank!!!

Eine Gruppe hat die Flächen um unsere Sitzbänke (am Weinberg, zur Hohle und unterhalb des Steinbruches) gemäht sowie im grünen Umfeld Hochstedts Müll eingesammelt. Zwei andere Gruppen haben sich die Wege westlich von Hochstedt, sprich die Wege ins GVZ, vorgenommen. Entlang der Radwege kam so einiges zusammen, aber was an den Wegen bzw. den Straßen nahe der Solaranlagen sowie der August-Borsig-Straße zu finden war, ist schlicht und ergreifend eine Schweinerei. Eine Hochstedterin

kommentierte dies im Nachgang so: „Also mein Mann und ich waren geschockt. Ist halt was anderes, wenn man es mit eigenen Augen sieht.“ Ja, man braucht in der Tat starke Nerven und gute Handschuhe für die zum Teil sehr ekeligen Abfälle. Unterstützung für diesen Einsatz bekamen wir wieder durch das Umweltamt, welches den Container organisierte sowie eine Firma, die uns einen Multicar zu Verfügung stellte. Herzlichen Dank.

Im Anschluss an die Arbeit gab es wieder Bratwurst, Grillkäse und Getränke als kleines Dankeschön für die Helfer.

Zu unserem nächsten Arbeitseinsatz am 28. März 2020 haben wir auch die Vertreter des GVZ-Gewerbevereins eingeladen. Wenn von jeder Firma ein bis zwei Mitarbeiter kämen und dann dazu einige Hochstedterinnen und Hochstedter, dann könnten wir tatsächlich eine Menge Ordnung schaffen.

In unserer letzten Ortsteilratssitzung am 18.11. hatten wir zwei Kollegen vom Amt für Wirtschaftsförderung sowie zwei Vertreter des Vorstands des GVZ-Gewerbevereins zu Gast.

Zum einen ging es uns um die Verschmutzungen / Müllablagerungen im GVZ und die Einladung zum gemeinsamen Arbeitseinsatz. Und zum anderen waren wir an Informationen zum LKW-Parkplatz im GVZ interessiert, nachdem nach der letzten Sitzung des GVZ-Gewerbevereins ein längerer Artikel zum Thema in der Thüringer Allgemeinen vom 26.10. zu lesen war. Wie bereits in der Zeitung zu lesen war, gibt es zurzeit die günstige Situation, dass sowohl ein Investor als auch ein Betreiber bereitstehen. Die einzige noch zu Verfügung stehende Fläche befindet sich an der Bübleber Grenze zwischen Pool Tankstelle und dem Grundstück von ABZ, welches zurzeit erschlossen wird. Wir hoffen auf eine zügige Realisierung des Projektes unter Berücksichtigung der vom Ortsteilrat vorgetragenen Forderung nach Abschirmung in Richtung Hochstedt und wir erwarten mehr Sauberkeit und mehr Verkehrssicherheit im GVZ.

In der Oktobersitzung des Ortsteilrates wurde ebenfalls ein Projekt vorgestellt – der Sauna-Hafen Erfurt.



(siehe Bild) Die Arbeiten haben längst begonnen und wenn alles weiterhin so gut läuft, werden wir bereits im nächsten Jahr die Gelegenheit haben, fußläufig eine ganz besondere Saunalandschaft erreichen zu können.

A propos fußläufig: zur Ortsteilratssitzung wurde folgendes Bürgeranliegen thematisiert: „Es wird darum gebeten, dass Laub auf den Wegen und Straßen vor, neben und hinter dem eigenen Grundstück zu entsorgen.“

Bitte achten Sie überhaupt darauf, dass die Wege und Straßen rund um Ihr Grundstück regelmäßig in einen ordentlichen Zustand gebracht werden. Dazu gehören sowohl das Beseitigen von Verunreinigungen wie durch Papier, Urat, Laub, Scherben u.a., als auch die Beseitigung von Wildwuchs. Im Winter gehören die Beseiti-

gung entstandener Glätte und die Räumung von Schnee dazu (Straßenreinigungssatzung).

Bei einem weiteren Thema, welches sowohl zur Sitzung als auch in Bürgergesprächen angesprochen wurde, geht es um unsere lieben Vierbeiner. Glücklicherweise kommt es sehr selten vor, dass die Hinterlassenschaften von Hunden innerhalb des Ortes auf den Wegen zu finden sind. Aber es gibt so einige Wegstrecken (im Bach, Feldweg in Verlängerung der Alten Schmiede) wo man als Fußgänger sehr genau hinschauen muss, wohin man seine Füße setzt.

Eine große Bitte an die Hundehalter: Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht auf die Wege kackt oder verwenden Sie eine Tüte, um die Hinterlassenschaft ihres Hundes einzu-

packen und zu Hause in die Mülltonne zu werfen. Toll finde ich, dass einige Hundehalter dies bereits tun. Aber auch hier gibt es leider mitunter merkwürdige Umgangsweisen: so habe ich auf dem Weg im Bach schon einige gefüllte und liegengelassene Tüten gefunden (und entsorgt) bzw. wurde jemand beobachtet, der die gefüllte Tüte in den Vieselbach geworfen hat. Bitte, wenn Sie eine Tüte verwenden – was ich sehr gut finde – wirklich richtig entsorgen.

Die Absenkung der Bordsteine am Friedhof ist erfolgt. Warum man ausgerechnet am Freitag vor Totensonntag mit den Arbeiten angefangen und am Montag nach Totensonntag die Arbeiten beendet

hat, erklärt sich mir nicht wirklich. Dennoch freue ich mich, dass wir wieder ein Projekt bearbeitet haben.

Andere Projekte, die wir in diesem Jahr, angegangen sind, möchte ich an dieser Stelle benennen:

- Renovierung des großen Raumes und des Vorraumes im Bürgerhaus
- Kauf von neuen Tischen (Klapptische) für den großen Raum im Bürgerhaus
- Aufstellung einer überdachten Sitzbank am Spielplatz
- Unterstützung der Vereine (Heimatverein, Sportverein, Kirmesverein) und der Freiwilligen Feuerwehr
- Durchführung von zwei Arbeitseinsätzen mit an-

schließendem Imbiss

- Besuche zu runden Geburtstagen ab 70 sowie zu besonderen Ehejubiläen
- Ostereierfinden am Ostermontag
- Theatervorstellung im Hof des Bürgerhauses im September

Und das waren nur die Projekte des Ortsteilrates. Daneben gibt es vielfältige Ereignisse und Projekte unserer mittlerweile drei ortsansässigen und für den Ort aktiven Vereine. Von Jahresrückblick, Maibaumsetzen, Museumsnacht über Sportfest, Waidfest bis zu Kirmes und Weihnachtsbaumsetzen. Von Bus/ch-Haltestelle über Waidbeet, Museum, Osterkrone und Weihnachtspäckchen bis zu Fahrten und sonntäglichen Fußballereignissen. Vielen Dank an alle, die mit dazu beitragen, dass Hochstedt ein lebens- und liebenswerter Ort ist und bleibt.

Und nun noch ein Blick auf die kommenden Veranstaltungen:

Am Donnerstag, den 5. Dezember, 18.00 Uhr laden Antje Tilmann (CDU, MdB) und Michael Hoose (CDU, Stadtrat) zu einer



Gesprächsrunde ins Bürgerhaus ein. Sie und auch ich würden gerne die Beweggründe für das Wahlverhalten hier in Hochstedt besser verstehen (die Einladungen wurden bereits verteilt).

Gleich am nächsten Abend, also am 6. Dezember ab 17.30, wird es den ersten Nikolausabend in der Hochstedter Kirche geben. Wir wollen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen, Nikolaus- und Adventsgeschichten hören und miteinander ins Gespräch kommen. Glühwein, Punsch und Plätzchen werden uns aufwärmen und verwöhnen (Einladung liegt im Ausrufer).

Und, aller guten Dinge sind drei, am nächsten Tag, also am 7. Dezember, gibt es die Weihnachtsfahrt des Heimatvereins.

Damit nicht genug, am Silversterabend lädt der Kirmesverein zur Begrüßung des neuen Jahres ein.

„Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird.

Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.“  
Buddha, 560-480 v. Chr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine mit Freude erfüllte Adventszeit, besinnliche und fröhliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2020.

Mit freundlichen Grüßen  
*Silke Palmowski*

Die nächste Sprechstunde wird am 9. Dezember von 16:00 bis 17:00 Uhr sein. Die nächste Ortsteilratssitzung wird im neuen Jahr stattfinden. Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich gern an mich oder ein Mitglied des Ortsteilrates wenden.

### Nachrichten vom Heimatverein

#### *Weihnachtsfahrt*

Die Weihnachtsfahrt am 7.

Dezember 2019 nach Oberwiesenthal, Cranzahl und Schwarzenberg startet um 6.30 Uhr von der Bushaltestelle in Hochstedt

#### *Frühjahrsfahrt 2020*

Schon ziemlich früh sind die Planungen für die Frühjahrsfahrt im kommenden Jahr gelaufen. Die Fahrt wird am 9. Mai stattfinden und uns etwas weiter wegführen, was sowohl die Entfernung, aber auch das Thema betrifft. Es geht weiter zurück in der Geschichte. Wir fahren nämlich in den westlichen Teil Hessens in den Raum Bad Homburg. Dort steht eine ganz besondere Festung, die wir besichtigen werden. Dabei handelt es sich um die wiedererrichtete Saalburg. Ein Römerkastell am Limes. Das Kohor-





tenkastell befindet sich auf halbem Wege zwischen der Stadt Bad Homburg vor der Höhe und der Gemeinde Wehrheim im Hochtaunuskreis. Es gilt als das besterforschte und am vollständigsten rekonstruierte Kastell des Obergermanisch-Raetischen Limes, der seit 2005 den Status des UNESCO-Weltkulturerbes besitzt. Mehr Infos erfolgen in den Nächsten Ausrufere-Ausgaben.

Anmeldungen für die Fahrt nimmt Jens Schüßler ab sofort entgegen.

### **Zur Weihnachtszeit**

wünschen wir Mitglieder vom Heimatverein allen Hochstedtern eine besinnliche, familiäre Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

*Der Heimatverein*

### **Sportnachrichten**

#### **Spielplan des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt e. V. im Dezember:**

Sonntag, 1. Dezember 2019  
10:00 Uhr: Hochstedt I vs. Großrudestedt I (E-Junioren)

14:00 Uhr: Vogelsberg vs. Hochstedt II

Sonntag, 8. Dezember 2019

14:00 Uhr: Hochstedt II vs. Sömmerda

Weitere Informationen in den Schaukästen oder unter

[www.svbw90hochstedt.de](http://www.svbw90hochstedt.de)

### **Danke**

Schwer ist es Abschied für immer zu nehmen. Tröstlich ist es so viel Anteilnahme zu erfahren.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die sich mit uns verbunden fühlten, in verschiedener Weise ihr Mitgefühl übermittelten und auf dem Weg zur letzten Ruhestätte stille Begleiter waren.

Die Familie von  
**Manfred Schüßler**  
Im November 2019

### **Abgeholt vom Glühweintrinken**

In diesem Jahr erweitern wir vom 29. November bis

21. Dezember wieder unser Angebot in die Erfurter Ortsteile. An den Adventswochenenden bieten wir jeweils Freitag und Samstag ab 21 Uhr zusätzliche Fahrten an. Genießen Sie den Weihnachtsmarkt - Wir bringen Sie entspannt nach Hause!



Bus-Linie 43 ab Marcel-Breuer-Ring um 23:11 Uhr. Umstieg in Vieselbach und 23:29 Uhr Abfahrt Bus-Linie 52 nach Hochstedt.

Mit dem Zug ab Erfurt um 21:01, 22:00, 23:17 und 0:31 Uhr.

### **Rabatt.**

Vergangenen kömmt mei Nachbar Julius gegen Abend bei Hildebrandts nein. E ös gerade off dr Post gewast un hat sech frösche Marken gehullt, denn s ös je su wemm me ämal ä Brief schreibe well un braucht äne Marke oder äne Postkarte, da spröngt me bei Julius'n nöbber. E le't sei Postbuch off n Tösch un de Marken gucken ä bößchen raus. Da

spricht dr Meester Töpfer, dar naben n sötz: „He, Nachbar, ech muß ämal domm fra‘, - mät dan Markenhullen tro’n dr de Leute äne Masse Drack ins Haus, - verdienst de ,enn da ooch was drahn? Ech ha vör zwee Jahren, wie meine Schwie’rmotter gestorben war un wu ch an de ganze Freundschaft schreibe mußte, ooch gleich fär ä Fömfroschenstöck Postkarten gekooft, aber wie ch se drheeme dorchzählte, waren s r zahne un blöben s r zahne. Da ha ch gedacht, wenn sötsche Leute wie du ooch nech merre fär sch Geld kreien, da luhnt dach dar Krampel nech s ahnfangen. Un da ha ch dich schunne lange ämal wullt aushorche, wie de Bewandnis ös.“ –

„Ja, gucke“, spricht Julius, „da ös ä aber drbei. Dir well ech s erzähle, denn du machst kee Geschäfte draus. Ech kreie, wenn ech fär äne Mark Briefmarken hulle, allemal älf Stöck“. – „Älf Stöck? De böst dach nech gescheit?“ – „Ja, ja, älf Stöck. De kannst dich droff verlassse, de därfst aber nech vergasse ze sprachen: mät Rabatt. De hast dach gewöß in dr Zeitung ooch schunne von dan Rabattmarken gela-

sen?“ „Ja, ja Julius, de hast racht“, meente dr Meester Töpfer, etze verstieh ech die Geschichte“, - De Woche droff kömmt e off de Post, Kallenberg macht s Fensterchen off un Meester Töpfer le’t äne Mark hä nun spricht: „Fär äne Mark Briefmarken, aber älf Stöck, wie se Nachbar Julius kreit, mät Rabatt“. Kallenberg bleibt ganz ernsthaft, bluß wie e sich römdrieht, zockt s n su ä linschen öm s Maul röm, als wenn eener in ä sauern Appel gebössen hat. E gieht hän an sei Pult, reißt de Marken ronger, le’t se höbsch kleene besammen un spricht: „Su, dahierten sin r älf Stöck fär äne Mark“. Mei Meester gieht heem un schunne onger dr Tär fra’t seine Fra: „No, hast d r ,enn älf?“ – „Allemal ha ch r älf“, antwort’te e un hullt se aus n Portmaneh. Herre, aber wie e se aus’nannerwöckelt, da sin s neun Groschenmarken und zwee Fömfermarken. Wie e Julius’n s erschte Mal wedder gesiehn hat, hat e bluß gesa’t: „Rabattenaffe!“

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von

August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

### Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Ausflugstipps

**Erfurter Weihnachtsmarkt**

Öffnungszeiten

26.11. – 22.12.2019

Sonntag bis Mittwoch 10 – 20 Uhr

Donnerstag und am Eröffnungstag 10 – 21 Uhr

Freitag/Samstag 10 – 22 Uhr

Das einzigartige monumentale Ensemble aus Mariendom und Severikirche, das Wahrzeichen der Stadt Erfurt, bildet die ideale Kulisse für den Erfurter Weihnachtsmarkt. Dort begeistern abwechslungsreiche Attraktionen große wie auch kleine Besucher und locken jedes Jahr etwa zwei Millionen Gäste an.

Vom Domplatz über den Fischmarkt, die Schlösserbrücke, den Anger bis zum Willy-Brandt-Platz bieten Händler in mehr als 200 Holzhäusern alles an, was zum Advent und zum Weihnachtsfest gehört. Vor allem die bekannten Thüringer Spezialitäten, wie das Erfurter Schitt-

chen® und die Thüringer Bratwurst, dürfen auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Aber auch Thüringer Handwerkserzeugnisse – von Christbaumschmuck über Blaudrucktextilien und eine breite Palette von Töpferwaren – sowie erzgebirgische Volkskunst sind im Angebot.

*Quelle:  
weihnachtsmarkt.erfurt.de*

### **Weimarer Weihnachtsmarkt**

Wenn sich die Aufregung um den berühmten Zwiebelmarkt gelegt hat und es langsam kälter wird, dann bereitet sich Weimar auf den Winter und auf Weihnachten vor.

Und wie seit vielen Jahren, findet auch in diesem Jahr wieder der Weimarer Weihnachtsmarkt statt.

Aber Weimar wäre nicht Weimar, wenn es nicht ein

paar Besonderheiten zu bieten hätte. So findet sich in der Mitte des historischen Marktplatzes jedes Jahr der stattliche Weihnachtsbaum mit seinen mehr als zwanzig Metern Höhe. Eine solche Weihnachtstanne wurde zum ersten Mal im Jahr 1815 aufgestellt. Der Weimarer Hofbuchhändler Hoffmann wollte arme Leute, die sich keinen eigenen Weihnachtsbaum leisten konnten, mit dem Anblick eines öffentlichen Weihnachtsbaumes erfreuen. Daraus wurde eine Tradition, der viele andere Städte folgten.

Geöffnet ist der Markt vom 26. November 2019, auf dem Theaterplatz und Marktplatz bis zum 5. Januar 2020, in der Schillerstraße und am Herderplatz bis 29. Dezember 2019.

### **Öffnungszeiten**

Sonntag - Donnerstag von 10.00 bis 22.00 Uhr

Freitag und Samstag von 10.00 bis 23.00 Uhr

Pflichtöffnungszeiten der Hütten täglich 10.00 bis 20.00 Uhr

24./25. Dezember und 1. Januar geschlossen

*Quelle:  
weimar-weihnachtsmarkt.de*



**Ortsteilverwaltung**

Sprechzeiten: 09. Dezember, 16.00-17.00 Uhr

Die nächste Ortsteilratssitzung wird im neuen Jahr stattfinden. Den Termin oder mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

**Termine/Feiertage**

- 01. Dezember:** 1. Advent
- 05. Dezember:** 18.00 Uhr politisches Gespräch im Bürgerhaus
- 06. Dezember:** 17.30 Uhr Nikolausabend in der Kirche
- 07. Dezember:** Weihnachtsfahrt ab 06.30 Uhr
- 08. Dezember:** 2. Advent 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 10. Dezember:** 178. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr – Weihnachtsfeier
- 15. Dezember:** 3. Advent
- 22. Dezember:** 4. Advent
- 24. Dezember:** Heiligabend
- 25. Dezember:** 1. Weihnachtstag

**26. Dezember:** 2. Weihnachtstag

**31. Dezember:** Silvester

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Personell bedingt ist die Fahrbibliothek ab dem 25.03.2019 bis auf unbestimmte Zeit nicht unterwegs. Die Ausleihzeiten verlängern sich automatisch.

**Abfallkalender**

04.12.: Hausmüll
09.12.: Biotonne
10.12.: Gelbe Tonne
18.12.: Hausmüll
23.12.: Biotonne
24.12.: Gelbe Tonne
27.12.: Papiertonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: **Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: [www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de) oder per App abgerufen werden.**

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum**

**20. Dezember entgegen genommen!**

**Beiträge, gerne auch per Mail an: [ausrufer@hockschter.de](mailto:ausrufer@hockschter.de)**

***Die Schreiberlinge vom Hockschter Ausrufer wünschen allen Lesern in Nah und Fern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins nächste Jahr!***

---

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!